

Nr. 3/2019
Juli
August
September

Evangelische
Kirchengemeinde
Oberneuland



Der Gemeindespiegel

**Gesegnete
Sommerzeit!**

Meditation	
Meditation – Was muss ich tun um glücklich zu werden?	4
Aus dem Gemeindeleben	
Gärungsprozesse – Seminar für Männer rund um männliche Lebenswege und ... Bier (25. und 26.10.2019)	5
Bitte um Beachtung – Geänderte Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Sommer	5
„Auf Jesu Spuren“ - Israelreise 2020	6
Katja Zerbst feiert 25-jähriges Jubiläum	8
Glaubenskurs – „Jesus und Paulus“	9
Rundfunkgottesdienst	9
Auf einen Kaffee mit Gerd Klütemeyer	10
Erfolgsgeschichte Geburtstagscafé – Kuchenbäcker gesucht	12
Kürbiswette und Ernteball am 28.September	13
Neue Bilder im Grünen Salon	13
Musik	
Jubiläum: 25 Jahre Oberneuland Konzerte	14
Oberneuland-Konzert	16
Nachruf für Klaus Hennigs	17
Kita-Kinder-Orgel-Projekt	18
Tabea	20
Jugend	
KU 3 – Neuer Jahrgang	22
KU 3 – ehemalige Jahrgänge	22
6.3. Kinderteestube	22
Kindergarten und Krippe	
Der Frühling hat sich eingestellt....	25
Im Vertrauen auf Gott...	26
Termine	28
Gottesdienste	30
Kontakt	31

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Oberneuland
Hohenkampsweg 6, 28355 Bremen

Redaktion:

Frank Mühring, Thomas Ziaja,
Katja Zerbst, Christina Meier.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Nr 4-2019 Oktober November: 21.08.2019

Titelbild: Christina Meier

Herstellung:

Pferdesport Verlag Ehlers GmbH, Oberneuland
Zeitschriften-Druck-Dienstleistungen
Rockwinkeler Landstr. 20, 28355 Bremen
Tel. 0421-2575544, info@pferdesportverlag.de
www.pferdesportverlag.de

Bankverbindungen:

Evang. Kirchengemeinde, Sparkasse Bremen
IBAN: DE28 2905 0101 0001 0523 72
BIC: SBREDE22XXX

Stiftung tabea, Bankhaus Neelmeyer
IBAN: DE08 2902 0000 0000 0010 25
BIC: NEELDE22XXX

Oberneuland

MAGAZIN



Unsere Social-Media-Kanäle:

www.facebook.com/oberneulandmagazin

www.instagram.com/oberneuland_magazin

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindespiegels!

»*Mach's einfach!*«

Mach Urlaub, genieß die Zeit für Dich und für andere! Dös in der Hängematte oder umrunde die Welt! Was auch immer Sie in den kommenden Monaten vorhaben, das Motto der Ferien- und Urlaubszeit lautet: »Mach's einfach!«

Jesus sagt zu einem reichen jungen Mann: »Mach's einfach!« Pastor Mühring denkt in seiner Meditation darüber nach, was es braucht, um glücklich zu werden. Nicht viel, einfach einen Ansporn zu etwas Neuem und das Vertrauen auf Gott.



Quelle: silke brechner fotografie – bildmomente.com

In dieser Ausgabe des Gemeindespiegels laden wir ein, etwas Neues auszuprobieren. Wie wäre es mit Bierbrauen, das eigene Craftbier in den Händen halten? Für Männer, die dabei über ihren Glauben und ihr Leben nachdenken wollen, gibt es allerhand zu machen.

Wer noch ein Reiseziel für das nächste Jahr sucht, kann mit uns nach Israel reisen. Wer lieber vor Ort eine Herausforderung sucht, bereitet sich auf die Kürbiswette vor oder probiert mal ein Ehrenamt für sich aus.

Wer eine echte Aufgabe sucht, findet in diesem Heft einige Ideen dazu. Das Wichtige ist: »Mach's einfach!«

Ihr



Pastor Thomas Ziaja



tabea
hilft
Direkt

Stiftung tabea, Bankhaus Neelmeyer
IBAN: DE08 2902 0000 0000 0010 25
BIC: NEELDE22XXX



Quelle: Marc-Olivier Jodoin; unsplash.com

Meditation – Was muss ich tun um glücklich zu werden?

Und als Jesus hinaus ging auf den Weg, lief einer herbei, kniete vor ihm nieder und fragte ihn: Guter Meister, was soll ich tun, damit ich das ewige Leben ererbe? (Markus 10,17)

Was willst Du einmal werden? fragte mich meine Mutter oft. Sie wünschte sich Antworten von mir wie: Pilot. Jurist. Chef einer Großbank. Reich. Sie wollte, dass ich ihr sage: „Dann bau ich Dir eine Villa in Oberneuland, Mama.“ Leider konnte ich mit solchen Berufswünschen nicht dienen. Für mich war diese Frage, was ich werden will, mit 13, 14 Jahren ziemlich schwer zu beantworten. Wenn einem so viele Möglichkeiten im Kopf herumschwirren: Fußballer, Rockstar, Pastor. Es gibt doch 1.000 Chancen, im Berufsleben erfolgreich zu sein! Was ich werden wollte – keine Ahnung.

Einer, der schon früh wusste, was er werden wollte, war John Lennon. Einer der Köpfe der Beatles, der wohl erfolgreichsten Popgruppen der Welt. John Lennon schreibt in seinen Erinnerungen: „Als ich zehn Jahre alt war, sagte mir meine Mutter immer, dass Glückseligkeit der Schlüssel zum Leben sei. In der Schule fragten sie mich

dann, was ich mal werden möchte, wenn ich groß bin. Ich schrieb hin: ‚Glücklich.‘ Die Lehrer sagten mir, dass ich die Aufgabe nicht verstanden habe, und ich sagte ihnen: ‚Ihr habt das Leben nicht verstanden.‘“

Was willst Du einmal werden? Glücklich. Einfach glücklich. Es ist das Vorrecht von Kindern und Jugendlichen, das einzuklagen. Derzeit klagen Schülerinnen und Schüler jeden Freitag zur besten Schulzeit wie Greta Thunberg ein: Wir haben Recht auf ein sauberes Klima. Wir wollen überleben! Wer so denkt und glücklich werden will, hat schon einmal eine Menge vom Leben verstanden. Das wünsche ich unseren neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Einen sauberen Planeten. Und möge jede und jeder von Euch das Glück im Leben finden. Möget Ihr eine Welt vorfinden, in der das möglich ist!

„Was muss ich tun?“ wird Jesus durch den jungen Mann gefragt. Du musst das „Lassen“ noch lernen, sagt Jesus, wenn du das Leben – nicht nur das ewige Leben – nicht missverstehen willst. Verlass die falschen Wege! Du kannst dir dein eigenes Glück nicht „machen“. Aber Du kannst Dir einen Weg dahin schenken lassen.

„Eines fehlt Dir noch“, sagt Jesus auch zu dem jungen Mann: „Ich fehle Dir noch!“ Jesus und der Gott, von dem er erzählt, wollen unser ganzer Reichtum sein. Glaube kann „glücklich“ machen. Am Schluss der Geschichte vom reichen Jüngling sagt Jesus: „Jeder, der um meinetwillen und um des Evangeliums willen Haus oder Brüder oder Schwestern verlassen hat, wird das Hundertfache dafür empfangen.“ Hundertfaches Glück liegt für uns bereit.

Pastor Frank Mühling

Aus einer Predigt beim Konfirmandenabendmahl am 4. Mai 2019



Quelle: Martin Knitze; unsplash.com

Gärungsprozesse – Seminar für Männer rund um männliche Lebenswege und ... Bier (25. und 26.10.2019)

Im Leben gibt es Gärungs- und Wandlungsprozesse. Die gleichen Prozesse sind die chemische Grundlage der Braukunst. Wir wollen diese Prozesse einmal genauer anschauen im Leben und beim Bierbrauen.

Dabei stehen besonders die Erlebnisse und Gedanken von Männern im Fokus. Die Männerarbeit der Bremischen Kirche nimmt Männer in ihren unterschiedlichsten Lebenswirklichkeiten wahr und steht ihnen bei ihrer Suche nach Sinn, gelingendem Leben und glaubwürdigem männlichen Selbstverständnis zur Seite.

Darum veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde Oberneuland in Zusammenarbeit mit

dem Bildungswerk der Bremischen Kirche ein zweitägiges Seminar für Männer.

Wir brauen miteinander Bier und denken über die Gärungsprozesse in unserem Leben nach. Zwei Tage nehmen wir uns dafür Zeit, am 25. und 26.10.2019.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 35 Euro (25 Euro ermäßigt).

Alle Männer, die Lust auf brauen und nachdenken über das Leben haben, können sich anmelden unter: <https://bit.ly/2YBe45J>

oder direkt auf der Seite des Evangelischen Bildungswerks: bildungswerk.kirche-bremen.de
Pastor Thomas Ziaja

Bitte um Beachtung

Geänderte Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Sommer

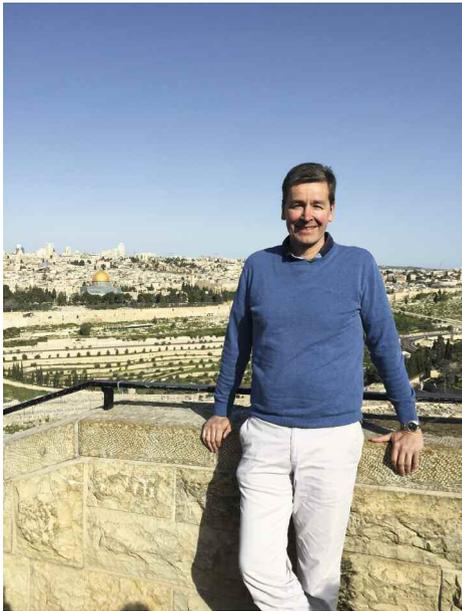
Liebe Gemeinde, in der **Ferienzeit vom 01.07. – 14.08.2019** wird das Gemeindebüro ausschließlich **am Donnerstag von 9-12 Uhr** besetzt sein.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Pastoren oder an die Mitarbeitenden in der Friedhofsverwaltung bzw. im Küsterdienst.

Nach den Sommerferien gelten wieder die regulären Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 9-12 Uhr.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



„Auf Jesu Spuren“ - Israelreise 2020

Im kommenden Jahr möchte ich die Gemeinde Oberneuland einladen, in das Heilige Land zu reisen. Israel ist ein besonderes Reiseland. Wir begegnen der Vergangenheit der Bibel auf Schritt und Tritt. Und zugleich ist dieses Land hochmodern, jung und lebendig. Zu den Kosten der Reise kann zu diesem frühen Zeitpunkt noch keine verbindliche Aussage gemacht werden. Je mehr Gemeindeglieder unserer Einladung zur Israelreise folgen, desto günstiger wird das Gesamtprojekt für alle. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 25 Personen. Wir werden mit Yair Bunzel einen sehr erfahrenen und landeskundigen Reiseleiter haben. Die Reise wird von Donnerstag, 14.05. bis Donnerstag, 21.05.2020 gehen. Ob wir ab Bremen, Hannover oder Hamburg fliegen werden, muss noch geklärt werden.

1.Tag, Do 14.05.20 – Anreise

Abholung und Fahrt vom Flughafen Tel Aviv nach Jerusalem. Übernachtung in Jerusalem.

2.Tag, Fr 15.05.20 – Über den Regierungsberg zum Erinnerungsberg

Fahrt über den Regierungsberg mit Knesset, Ministerien, Israelmuseum und Hebräischer

Universität zum Herzl-Erinnerungsberg. Besuch des Herzl-Museums und (multimediale) Begegnung mit dem Visionär des jüdischen Staates. Besuch der Yad Vashem-Gedenkstätte. Mittagspause auf dem jüdischen Wochenmarkt, dem „Kaleidoskop der israelischen Gesellschaft“. Zum späten Nachmittag Möglichkeit für den Besuch eines Shabbatempfangsgottesdienstes. Übernachtung in Jerusalem.

3.Tag, Sa 16.05.20 – Die Altstadt von Jerusalem

„Von hinten durch die Brust ins Auge...“ – Wege um und durch die Altstadt von Jerusalem:

Entlang der türkischen Außenmauer zum Zionsberg mit seinen jüdisch-christlichen Traditionsstätten (Ort der Entschlafung Mariä, Abendmahlssaal, Grab von König David), Westmauer, vorbei an der Davidstadt, Kidrontal, Löwentor und Wege auf der Via Dolorosa bis zur Grabes- und Auferstehungskirche Jesu von Nazareth. Gespräch mit dem Propst der Erlöserkirche oder der Pfarrerin des Auguste Viktoria Pilgerzentrums zu palästinensischer (Befreiungs-) Theologie und zum Leben auf der Schnittstelle zwischen zwei verschiedenen Jerusalems, arabi-

schen Christen, muslimischen Arabern und einer jüdischen Stadtverwaltung. Freie Zeit zur eigenen Altstadt erkundung. Übernachtung in Jerusalem.

4.Tag, So 17.05.20 – Totes Meer und See Genezareth

Durch die judäische Wüste herunter zum Toten Meer. Besuch der Felsenfestung Massada und anschließende Bademöglichkeit im Toten Meer. Durch den Jordangraben herauf bis zum See Genezareth. Abends Begegnung mit einem Vertreter der Organisation „Combattants for Peace“ (jüdisch-israelische Soldaten und palästinensische Freiheitskämpfer im Dialog für den Frieden). Übernachtung: Umgebung des Sees Genezareth.

5.Tag, Mo 18.05.20 – Die Heiligen Stätten am See Genezareth

Leichte Wanderung (1 ½ St.) zu den Hörnern von Hittin (Untergang des katholischen Kreuzfahrerreiches). Alternativ und etwas länger (ca. 5 Stunden mit Pausen): Wanderung durch das Taubental bis nach Magdala. Der Weg ist die letzte Etappe der Strecke von Nazareth bis zum See Genezareth und nimmt uns mit in die Fußspuren Jesu. Besuch von Kapernaum (Hauptquartier der jungen Gemeinde um Jesus), Tabgha (Erinnerungsort für die wunderbare Vermehrung von Broten und Fischen und Ende der Verkündung Jesu am See...), Seligpreisungsberg (Jesu Bergpredigt).

Begegnung mit dem Leiter des Beit Noah bei Tabgha am See Genezareth zum Thema interkonfessionelle Behindertenarbeit in Spagat zwischen Bürokratie, Konflikt und christlichem Engagement. Übernachtung: Umgebung des Sees Genezareth.

6.Tag, Di 19.05.20 – Akko, Haifa, Tel Aviv

Fahrt durch das nördliche Galiläa und nach Akko. Wege durch die Altstadt und freie Zeit für eigene Erkundungen. In Haifa Ausblick von der Carmelspitze auf Hafen, Templerviertel und Bahaigärten. Entlang der Uferstrasse nach Tel Aviv und Wege durch Alt-Jaffo und seinen Flohmarkt.

Abends Begegnung mit „SOS-Gewalt/Zentrum für Friedenspädagogik in Israel“ (heute der größte Veranstalter zum Thema Gewaltreduzie-

rung an jüdischen und arabischen Schulen in Israel). Übernachtung in Tel Aviv.

7.Tag, Mi 20.05.20 – Tel Aviv

Besuch des Rabin-Museums auf dem Campus der Tel Aviv Universität. Anschließend auf den Spuren des Bauhauses: Entlang dem Rothschild Boulevard, Shenkin, Carmel-Markt und Uferpromenade: „Das Kaleidoskop des modernen Israels...“ Freie Zeit für Baden und eigene Stadterkundung. Übernachtung in Tel Aviv.

8.Tag, Do 21.05.20

Heimreise nach Bremen.

Nähere Informationen folgen in den nächsten Ausgaben des Gemeindespiegels. Voranmeldungen gerne per E-Mail unter buer0@kirche-oberneuland.de oder zu den Öffnungszeiten (Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten während der Sommerferien, auf Seite 5 in dieser Ausgabe) im Gemeindebüro unter der Tel. 20 58 10.

Pastor Frank Mühning

IHRE FAMILIENFEIER
IN EINMALIGER
ATMOSPHERE



Reservierungen unter **0421 2440 3337**

FLAGMAN
BAR & RESTAURANT

ROCKWINKELER HEERSTRASSE 42
28355 BREMEN
WWW.FLAGMAN-BREMEN.DE



Katja Zerbst feiert 25-jähriges Jubiläum

„Der Gemeinde die Musik ans Herz legen“ – so sieht Katja Zerbst ihre Aufgabe als Kantorin, Organistin und Chorleiterin in unserer Gemeinde. Seit 25 Jahren ist sie eine feste und verlässliche Größe in Oberneuland. Die Wahlbremerin erhielt bei Dietrich Chappuzeau in Bargtheide ihren ersten Orgel-Unterricht. Die Liebe

zur Musik im Allgemeinen, im Besonderen zum (Chor-)Gesang, aber auch zu mehreren Tasteninstrumenten brachte sie auf die Idee, Evangelische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Hamburg zu studieren (u.a. bei Wolfgang Zerer, Klaus Vetter und Klaus-Peter Seibel). Die musikalische Assistenz bei freien Opernproduktionen erweiterte das Spektrum. Nach der A-Prüfung 1991 bestand sie 1993 das Konzert-Diplom an der Musikakademie Basel (Orgelklasse Guy Bovet). Fortbildungen bei Volker Hempfling, Christfried Brödel und Morten Schuldts-Jensen sowie bei Margaret Peckham (Funktionales Stimmtraining nach Reid) erbrachten gewinnbringende Impulse in ihre Probenarbeit. Seit 1994 ist Katja Zerbst als A-Kirchenmusikerin an der Evangelischen Kirche zu Oberneuland beschäftigt und zugleich künstlerisch



VINO VERO

Deutsche und internationale Weine
Weinproben & Beratung
Hauslieferung
Termine bitte auf Anfrage

Johann Schmiedt
Hollerlander Weg 41
28355 Bremen
Tel.: 0421-205 24 20

sche Leiterin der Oberneuland Konzerte (75 % des Stellenumfangs). Außerdem engagiert sie sich mit den weiteren 25 % in der wichtigen Ausbildung nebenamtlicher Organistinnen und Organisten für die Bremische Evangelische Kirche.

Katja Zerbsts musikalische Spannweite ist groß. Die Kantorei Oberneuland und das Vokalensemble ‚terra nova‘ und zuweilen der Projektchor „Heaven Bound“ singen unter ihrem Dirigat Musik vom Mittelalter bis zur Moderne. Daneben besteht Konzerttätigkeit als Organistin, Cembalistin und Liedbegleiterin am Klavier. In diesem Zusammenhang entstanden zauberhafte musikalische Beiträge zu Rundfunkgottesdiensten und eigene CD-Aufnahmen an der Ahrend-Orgel.

Wir danken Katja Zerst von Herzen, dass sie uns mit ihren Tönen und Klangfarben den Himmel aufschließt und die Schönheit des Glaubens in unsere Herzen malt.

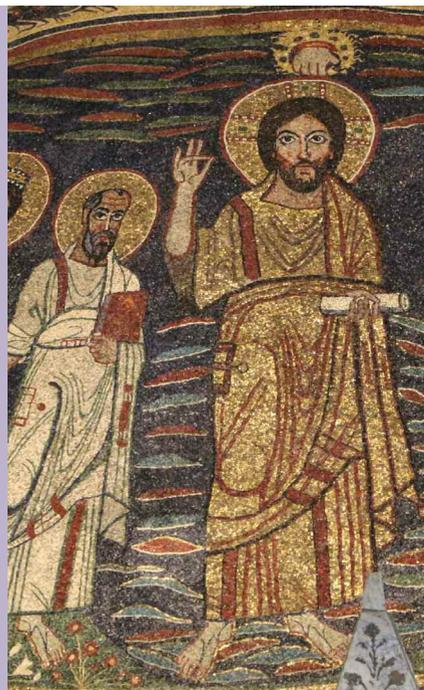
Pastor Frank Mührling

Rundfunkgottesdienst

Am Sonntag, 8. September, wird unser Gottesdienst aus der Kirche Oberneuland bundesweit zu hören sein. Der Deutschlandfunk ist zu Gast und sendet ab 10:05 Uhr „live“.

Da an jenem Sonntag der „Tag des Orgelklangs“ gefeiert wird, kommt Katja Zerst an der Ahrendorgel eine besondere Rolle zu. Aber auch der Bläserchor Oberneuland wird mit musikalischen Beiträgen zu hören sein.

Pastor Frank Mührling wird in seiner Predigt über Apostelgeschichte 3,1-10 die Frage „Kann Glaube heil und gesund machen?“ beleuchten. Mehr noch als über zahlreiche Hörerinnen und Hörer am Radio freuen wir uns über Gottesdienstbesucherinnen und Gottesbesucher, die mit uns den Sonntag „live“ erleben wollen. Da es ein Radiogottesdienst ist, bitten wir um pünktliches Eintreffen in der Kirche (bis 10 Uhr).



Glaubenskurs – „Jesus und Paulus“

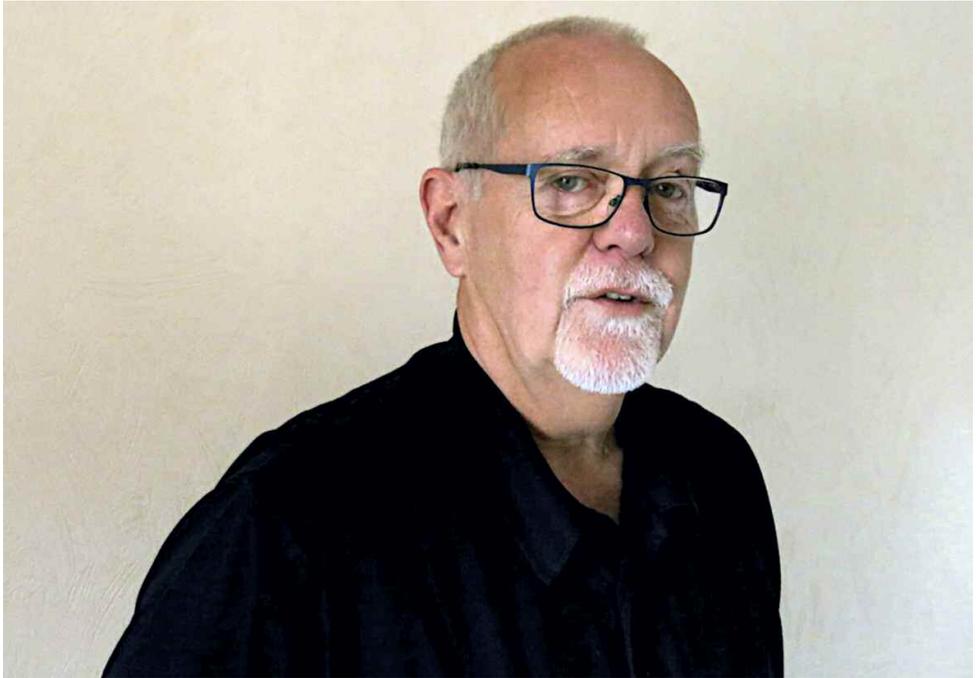
Wie konnte sich das Christentum von einer kleinen jüdischen Sekte zu einer europäischen, dann zu einer weltumspannenden Bewegung entwickeln? Dieser Frage gehen wir im Glaubenskurs nach. Wieviel „Jesus“ und wieviel „Paulus“ stecken in unserem Christentum? Wollte Paulus wirklich, dass Frauen in der Gemeinde schweigen sollen? Wie konnte Paulus in so kurzer Zeit so zahlreiche Gemeinden in Europa gründen?

Diese und andere Fragen beleuchten wir in gewohnter Runde am Montagabend.

Neugierige, die Lust auf das Mitreden in unserem Kreis haben, sind immer willkommen.

Die nächsten Termine: 19. August und 7. Oktober (als Nachholtermin für September)

Pastor Frank Mührling



Auf einen Kaffee mit Gerd Klütemeyer

Wir eröffnen eine neue Rubrik in unserem Gemeindebrief. Sie heißt „Auf einen Kaffee mit ...“ Wir wollen Ihnen hier Ehrenamtliche unserer Gemeinde vorstellen, über ihre Arbeit berichten und nachfragen, was sie an ihrem Engagement für unsere Kirchengemeinde begeistert. Vielleicht bekommt der eine oder die andere auch Lust, sich bei uns zu engagieren. Dann freuen wir uns über eine Nachricht.

In dieser Ausgabe treffe ich, Pastor Thomas Ziaja, mich mit Gerd Klütemeyer. Seit etlichen Jahren macht er bereits ehrenamtlich Küsterdienst in unserer Gemeinde. Er vertritt Andreas Wokurka und begleitet Gottesdienste, Trauungen und Taufen.

Pastor Thomas Ziaja: Gerd, wie bist Du zu dem ehrenamtlichen Küsterdienst gekommen? Das ist ja nicht so die erste Idee, die man hat, wenn man sich ehrenamtlich engagieren will.

Gerd Klütemeyer: 2009 wurde mir die Alterszeitung angeboten; fünf Jahre arbeiten und fünf Jahre nicht arbeiten. In diesem Jahr bin ich dann endgültig Rentner. Bei vielen älteren Kollegen habe ich gesehen, wie die in Ruhestand gegangen sind und gesagt haben: »Oh, ich bin jetzt zu Hause. Was mache ich jetzt?« Und da habe ich mir gesagt: »Das passiert dir nicht!« Dann habe ich rechtzeitig schon nach Möglichkeiten gesucht.

2014 auf einer Gemeindeversammlung habe ich mal gefragt, ob jemand eine sinnvolle Tätig-

keit bei der Kirchengemeinde wüsste. Dann kam Andreas Wokurka auf mich zu und hat gefragt, ob ich nicht Küsterdienst übernehmen möchte. So bin ich dann dazu gekommen.

Pastor Thomas Ziaja: Du hast gesehen, wie die Arbeit im Beruf weniger wurde, und warst auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit. Was hat Dich denn am Küsterdienst gereizt?

Gerd Klütemeyer: Einmal der Umgang mit Menschen. Ich bin früher oft gependelt und habe Menschen beobachtet. Ich schaue gerne Menschen an und versuche zu sehen, wie es denen geht. Dann gehe ich gerne auf die Menschen zu. Manche kommen mit einer Trauermiene oder sind genervt, dass sie zur Kirche gehen sollen. Das kommt manchmal bei Taufen und Trauungen vor. Dann begrüße ich die Menschen freundlich. Und ich beobachte, dass sie meisten mit einem anderen Gesicht wieder aus der Kirche rauskommen.

Und dann ist da in Oberneuland die gut besuchte Kirche. Hier ist die Kirche sonntags so voll wie an anderen Orten an Weihnachten. Da macht es Spaß dabei zu sein.

Pastor Thomas Ziaja: Auf Menschen muss man sicher zugehen können. Als Küster ist man ja auch so ein Aushängeschild der Gemeinde, wenn Menschen zu uns kommen. Was muss man noch können als Küster?

Gerd Klütemeyer: Da reicht eigentlich der gesunde Menschenverstand, würde ich sagen. Man muss sich ein paar technische Dinge zeigen lassen, aber insgesamt muss man ein wachsames Auge haben, schauen, was passiert, und gut reagieren.

Pastor Thomas Ziaja: Das klingt recht spontan. Was muss man tun?

Gerd Klütemeyer: Aufschließen und zuschließen. (Lacht.) Man muss alles vorbereiten, dabei organisieren können und schauen, was fehlt. Das kann ich gut und das mache ich gerne.

Pastor Thomas Ziaja: Was sind die schönsten Momente als Küster?

Gerd Klütemeyer: Mit Kindern ist es immer schön. Ich habe selbst Enkelkinder und kann gut mit Kindern. Das mag ich sehr. Manchmal sind die Kinder aufgeregt. Dann dürfen sie auch mal die Glocken anwerfen. Das finden sie dann toll.

Pastor Thomas Ziaja: Was verändert man, wenn man sich ehrenamtlich engagiert? Du hast ja noch mehr Ehrenämter, z. B. in der Suchtberatung oder in der Grundschule als Lesehelfer.

Gerd Klütemeyer: Ich möchte Menschen mitreißen durch das, was ich tue. Wenn man sieht, dass ich das gerne mache, dann färbt das auf andere ab. Ich hoffe dann, dass andere sich daran ein Beispiel nehmen und mitmachen, damit wir mehr und nicht weniger werden.

Pastor Thomas Ziaja: Wir führen dieses Interview am Ende Deiner Zeit in Bremen. Du ziehst mit Deiner Frau nach Bremerhaven, wo auch Deine Tochter wohnt. Mit welchem Gefühl gehst du hier weg?

Gerd Klütemeyer: Inzwischen mit einem lachenden Auge, weil ich mich auf das Neue freue. In Bremerhaven ist schon alles so gut wie fertig, sodass wir bald umziehen können. Am Anfang war das noch unübersichtlich, aber je näher der Termin rückt, umso mehr freuen wir uns.

Außerdem habe ich in Schiffford schon in der Gemeinde angefragt, und werde dort auch wieder als Küstervertreter mitarbeiten. Ich brauche halt was zu tun, und in einer lebendigen Gemeinde arbeite ich gerne mit.

Lieber Gerd, vielen Dank, dass Du dir die Zeit für das Interview genommen hast. Ich wünsche Dir auch im Namen der ganzen Gemeinde alles Gute und danke Dir ganz herzlich für alle Zeit, die Du uns geschenkt hast.

Küsterdienst könnte etwas für Sie sein? Dann wenden Sie sich gerne an Andreas Wokurka. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 31.



Farb fürsorge
Malerfachbetrieb

Markus Kämmerer
Christen für
Christen

Wiethoop 23
27305 Uenzen

Telefon:
0 42 52
91 37 58

Malen
Markus

schützen · gestalten · erhalten
www.farbfuersorge.com



Erfolgsgeschichte Geburtstagscafé – Kuchenbäcker gesucht

Manche Angebote der Kirchengemeinde verändern sich durch personellen Wechsel oder verlieren mit der Zeit an Anziehungskraft. Dann muss gehandelt werden.

Das Geburtstagscafé für Senioren erfreut sich, trotz des langen Bestehens, hingegen wachsender Beliebtheit. Nicht selten müssen wir den Tabesaal nutzen, weil sich so viele Geburtstagskinder nebst Anhang angemeldet haben. Ein Erfolgsrezept ist, neben der netten Betreuung durch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und die Pastoren, der selbstgebackene Kuchen. An dieser Stelle muss gehandelt werden.

Wir suchen Menschen aus Oberneuland, die einmal im Monat (in der Regel der erste Donnerstag) Kuchen backen. Es gibt schon einen bestehenden Küchenbäckerkreis. Aber hier ist Nachwuchs erforderlich, denn 50-60 Gäste essen schon ein paar Kuchen. Und bekanntlich

schmeckt es in Gesellschaft immer besser. Die KuchenbäckerInnen werden 2 bis 3 Tage vorher informiert, in der Regel wird ein Kuchen oder eine Torte benötigt.

Wenn Sie gern Kuchen backen und die Gemeinde auf diese Art unterstützen möchten, melden Sie sich beim Küster (2058115) oder direkt bei Frau Hüneke (Tel.252597).

Sie können nicht backen – nicht so schlimm. Wenn Sie gerne die Geburtstagskinder mit Kaffee und Kuchen bedienen mögen, gerne einen kleinen Schnack halten und auch sich für den Abwasch nicht zu schade sind, dann kommen Sie doch zum Helferkreis am Donnerstagnachmittag. Also nicht warten, sondern handeln.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Bäckerinnen und Helfer, die diesen schönen Nachmittag mitgestalten.

Andreas Wokurka



Neue Bilder im Grünen Salon

Der Oberneulander Malkreis besteht zur Zeit aus einer Gruppe von ca. zehn Damen verschiedenen Alters. Es sind allesamt Hobbymalerinnen, die sich aus Freude am Erstellen von Kunstwerken auf Papier und Leinwand zusammengefunden haben.

Jeden Montag um 15:30 Uhr trifft man sich im Grünen Salon im Gemeindehaus der Oberneulander Kirche zum Malen und Gedankenaustausch.

Die Gruppe hat auch in diesem Jahr wieder etwas Neues zusammen erschaffen.

Die Aufgabe: In Gemeinschaftsarbeit auf extra dafür vorbereiteten Leinwänden mit Aquarellfarben willkürlich nasse Farbverläufe zu erzeugen und mit einem schwarzen Stift miteinander zu verbinden oder voneinander zu trennen und dadurch ein Bildmotiv herauszuarbeiten. Dieses Verfahren nennt sich Doodle (Kritzeln).

Die hieraus entstandenen neun Exponate sind seit Kurzem im Grünen Salon zu sehen. Die neue Technik war eine große

Herausforderung und hat den Künstlerinnen sehr viel Spaß gemacht.

Vorschau: Für November 2019 ist wieder eine große Ausstellung mit dem Thema „Die vier Jahreszeiten“ im Tabea-Saal geplant. Ursula Junge



Quelle: Ursula Junge

Kürbiswette und Ernteball am 28. September

Auch in diesem Jahr werden in Oberneuland wieder Kürbisse gegessen. Traditionell eine Woche vor Erntedank gibt es Spiel und Spaß rund um das Thema Kürbis am und im Gemeindehaus. Ab 15 Uhr beginnt das Wiegen. Ab 20 Uhr werden die Preise beim Erntefest vergeben. Aber nicht nur der schwerste Kürbis, auch der Kleinste oder Schönste gewinnt einen Preis. Gewinnen ist nicht alles. Gemeinschaft erleben und Dabeisein zählt.

Dann können Sie sehen, was aus den kleinen Kürbispflanzen geworden ist.

Also viel Spaß beim Züchten und bis zum 28. September 2019.





Zu diesem Anlass gab es nicht nur eine Portrait-CD von der nach 30 Jahre fertiggestellten Oberneulander „Königin der Instrumente“, sondern einen Perspektivwechsel: Ein eher maritim wirkendes Plakat mit Schallwellen im Hintergrund lud zu den verschiedenen Formaten ein, flankiert von Programmzetteln und - für die großen Konzert-Events – Eintrittskarten.



Jubiläum: 25 Jahre Oberneuland Konzerte

Das erste Plakat war so rot wie der Teppich, auf dem die Konzertgäste in die Kirche schreiten durften: Ein bisschen mehr Farbe in die Kirche bringen, die damals noch eher karg wirkte, denn die Renovierung in der jetzigen Farbfassung war damals noch gar nicht im Gespräch ...

Die erste „Lieferung“ der Oberneuland Konzerte erklang im September 1994, mit einem bunten Mix von musikalischen Angeboten, die das Wort „Neuland“ verdeutlichen und zu Klang bringen sollten.

Das Motto „Musik vom Mittelalter bis zur Moderne“ wurde zum Programm: Seit 1994 gab es ungefähr 300 Konzerte mit den Chören der Gemeinde, mit der Orgel, deren schlussendliche Einweihung im September 1996 groß begangen wurde, mit vielen Gästen aus nah und fern.

Wichtige Stationen in der Konzertreihe waren nach der Orgel-Renovierung 1996 die Bach-Kantaten-Werkstattstermine mit der Kantorei, die zahlreichen Bläserkonzerte auch mit dem Posauenwerk Bremen, das Jubiläum „150 Jahre Kirche St. Johann“ von 1860: Claudio Monteverdis Marien-Vesper mit einem ‚surround‘-Erlebnis für das inmitten der Musik lauschende Publikum.



Die Anschaffung des schönen Grottrian-Steinweg-Flügels ließ auch endlich die Romantik in die Kirche aus dem 19. Jahrhundert einziehen. Nicht zu vergessen die Adventsmusiken im Kerzenschein, die sich seit einigen Jahre nicht nur wegen des Glühweinausschanks zunehmender Beliebtheit erfreuen.

Adventsmusiken im Kerzenschein 2018

**So., 2.12.2018
17 Uhr**
Töchter Zion,
freue dich
Hilfemerk, zum Advent
Kantate: Maria Theresia
Madriester: Peter Paul & Martin

**So., 9.12.2018
17 Uhr**
Märchenworte und
Weihnachtswunder
Weihnachts-
Oratorium
mit: Marienchor
& Fiedl- u. Horn-
Orchester Oberneuland
Dirigiert von: Peter Paul
(Das Weihnachts-
Oratorium)
Kantate: Maria Theresia
Madriester: Peter Paul & Martin

**So., 16.12.2018
17 Uhr**
Lasst hören
euer Stimmen viel!
Advent-
und
Weihnachtslieder
Singspiel
Kantate

**Erntedankfest, fest,
Spender willkommen**

Kirche Oberneuland • Hohenkampsweg 6 • 28355 Bremen
loben - teilen • lebendig glauben • Glauben leben www.kirche-oberneuland.de

Weitere Highlights: Orgelnächte (zum Beispiel anlässlich des 50. Geburtstages unserer schönen Ahrend-Orgel), Konzerte für Kinder, Gastspiele mit einem weiten Repertoire an Kirchenmusik und Musik in der Kirche.

Zum Jubiläum im September 2019 wird eines der schönsten Werke der Kirchenmusik erklingen:

Das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms, in einer Version für Chor (Vokalensemble ‚terra nova‘) und Kammerorchester sowie Sopran und Bariton – mehr dazu im nächsten Gemeindebrief....

Zukunftsmusik: Bleiben Sie uns treu - Wir freuen uns weiterhin auf Ihren Besuch in einem der schönsten Räume in Oberneuland, wo Augen und Ohren zu Genuss, die Seele zur „Gemüths- Ergetzung“ kommen dürfen!

Katja Zerbst

Der Mensch im Mittelpunkt!

**Individuelle Pflege
seit nun
über 20 Jahren!**

**Brigitte Seidel
Pflegedienst
Seidel & Schröter GbR**

Unser Qualitätsprogramm an Sie:

- Spezielle Krankenpflege
- Allgemeine Krankenpflege
- Betreuung und Service

Brigitte Seidel Pflegedienst Seidel & Schröter GbR
Oberneulander Heerstraße 35 • 28355 Bremen

Rufbereitschaft 24 Stunden
Telefon 0421/ 25 01 20 • Telefax: 0421/ 25 04 10
E-Mail: info@bspflege.de • Internet: www.bspflege.de

**ABSCHIED IN
GEBORGENHEIT**

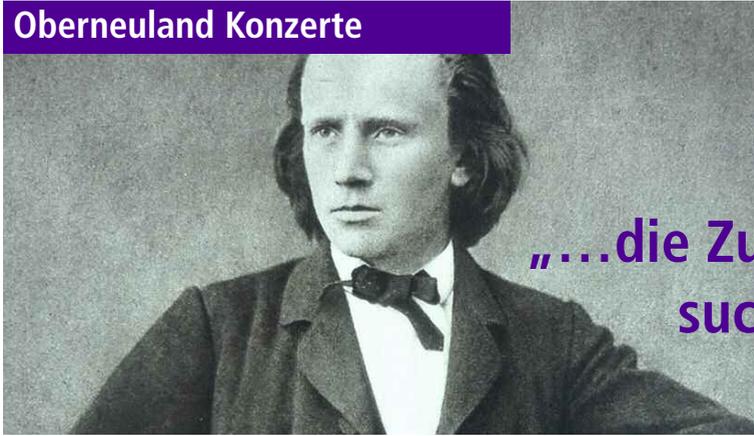
Wir machen das

Fürsorglich · kompetent · vor Ort

GE·BE·IN
Bestattungsinstitut

10 x in Bremen und umzu | www.ge-be-in.de | Telefon 0421 - 38 77 60

Oberneuland Konzerte



„...die Zukünftige
suchen wir“

Sonntag, 22. September 2019, 18 Uhr

**Johannes Brahms –
Ein deutsches Requiem op. 45**

Version für Kammerorchester (Konzertmeister: Paul Bialek)



Hanna Thyssen
Sopran



Dietmar Sander
Bariton



Vokalensemble „terra nova“
Leitung: Katja Zerst



Karten zu EUR 12 – 28 im Vorverkauf im Kapitel 8 (Domsheide 8), in der Apotheke Backhoff (Rockwinkeler Heerstraße 19) und im Gemeindehaus/Kirchenmusikbüro (Donnerstag, 05.09., 12.09. und 19.09., jeweils 10 -12 Uhr). Abendkasse am 22.09. ab 17:15 Uhr im Turmeingang der Kirche

Einführungsvortrag am Dienstag, den 17. September 2019, 19.30 Uhr (Kirche)



Dr. Ulrich Matyl, Musikwissenschaftler
Es erklingen „Vier ernste Gesänge“ op. 121
sowie weitere Lieder von Johannes Brahms
Annette Gutjahr – Mezzosopran
Katja Zerst – Klavier
Eintritt: EUR 10,- an der Abendkasse



Mit freundlicher Unterstützung durch die Conrad-Naber-Stiftung, die Waldemar-Koch-Stiftung, die Sparkasse Bremen, die Bremische Evangelische Kirche und durch den Förderkreis der „Oberneuland Konzerte“

Im Rahmen des Jubiläums 25 Jahre „Oberneuland Konzerte“



Klaus Hennigs in Aktion

Nachruf für Klaus Hennigs

Am 11. April 2019 verstarb Klaus Hennigs, der langjährige Leiter des Posaunenchores unserer Gemeinde. Mit seinem Tod verliert der Posaunenchor Oberneuland seinen Gründer, ehemaligen Chorleiter und Begleiter von 1979 bis 1993. Er hat mit großem Engagement und Charisma viele Kinder, Jugendliche und deren Eltern mit unserer Bläsermusik begeistert. Im Dienst der Kirche Freude mit unserer Bläsermusik zu geben, im Gottesdienst und Einsätzen in der Gemeinde, das war seine Mission, dafür hat er gelebt.

Wir verlieren einen Freund, dem wir viel zu verdanken haben. Wir trauern mit seiner Familie um einen lieben Menschen und um einen hoch geschätzten Chorleiter. Durch ihn hat sich unser Leben bereichert. Wir werden ihn in bleibender und dankbarer Erinnerung behalten,

Jürgen Meyer für die Bläserinnen und Bläser der Kirchengemeinde Oberneuland

Als langjähriger Weggefährte von Klaus Hennigs hat Jürgen Meyer ein Lebensportrait verfasst, das das reiche Wirken von Klaus Hennigs für unsere Gemeinde würdigt. Den Text finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://kirche-oberneuland.de/share/file/732936>

Familienbetrieb
seit 1880



Bestattungen

Friedhofstr. 19
28213 Bremen

Tag & Nacht



Maria und Aloys Tielitz

Norbert Tielitz

Peter Tielitz

Maria und Julius Tielitz

Laura Tielitz

Die 5. Generation **im Hause Tielitz**

Telefon 04 21-20 22 30 · www.tielitz.de



Kita-Kinder-Orgel-Projekt

Rabe Abraxas, der alte Besserwisser, hat es ja schon immer gewusst – und die freundliche Eulalia, die zusammen mit ihren Mäusefreunden zu Besuch gekommen ist, auch: Die Orgel ist ein tolles Instrument! Was man alles darauf spielen kann: Kuckucksrufe, Schiffshupen, Donner und Blitz, Gespenstermusik – und ja: auch richtige Lieder – zum Beispiel das Kinderkirchenlied „Hörst du die Glocken?“, „Amsel, Drossel, Fink und Star“ und das Lied vom Kuckuck und dem Esel.



Am schönsten ist es, wenn man zu dritt auf der Orgelbank sitzen und die bunten Wegweiser auf den Tasten benutzen darf, um selbst ein paar der vielen, vielen Orgelpfeifen zum Klingen zu bringen. Und wenn die anderen Kinder die Töne von der Königin der Instrumente mit Gesang und Orff-Instrumenten begleiten. Die Schiffsglocke nicht zu vergessen ...

Die drei Schritte zum Orgelklang kennen die Kinder schon lang – „Ist doch klar“:

Schlüssel her, Motor an (für den Orgelwind) – Klanghebel ziehen – und dann ran an die Tasten, vielleicht erst mal vorsichtig mit dem Zeigefinger? Das erste Kita-Kinder-Orgelprojekt für die „Schulkinder“ geht dem Ende zu.



Auch wenn alle Beine noch zu kurz sind, um von der Orgelbank auch die Tasten für die Füße zu erreichen: Fortsetzung folgt – zum Beispiel im nächsten Klangforscher-Projekt im Frühjahr 2020, in dem Grundschulkinder vieles über „Sang und Schalle“ kennenlernen dürfen.

Auf diese und andere Möglichkeiten des Wiederhörens freut sich Katja Zerbst.

Wir bitten um Ihre Spende

Tragen Sie Ihren Wunsch zur Verwendung Ihrer Spende bitte im Verwendungszweck ein:

- Gemeinde allgemein Gemeindegemeinschaft Musik Kinder & Jugend Diakonie Kindergarten Friedhof
- Ökologie Personalfonds (Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre Anschrift an!)



SEPA-Überweisung

Beleg/Quittung für Kontoinhaber/Zahler

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

E v . K i r c h e n g e m e i n d e O b e r n e u .

IBAN

DE 28 29 05 01 01 00 01 05 23 7 2

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

S B R E D E 2 X X X

Betrag: Euro, Cent

Mitgliedsnummer oder Name des Spenders (nur für Zahlungsempfänger)

Verwendungszweck (insgesamt max. 2_Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2_Zeilen à 35 Stellen)

S p e n d e f ü r

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers

Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

08

Datum

Unterschrift(en)

Angaben zum Zahlungsempfänger	Ev. Kirchengemeinde Oberneuland 28365 Bremen
IBAN	DE28 2905 0101 0001 0523 72
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters	SBREDE22XXX
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck	
Spende für	
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler	

Liebe Gemeinde,

10 Jahre habe ich als amtierender Pastor unserer Gemeinde die Geschicke der Tabea-Stiftung entscheidend mitbestimmt. Und ich habe sie lieb gewonnen, die Tabea, jene Frau aus der Urgemeinde, die so unendlich viel Gutes in der ersten christlichen Gemeinde getan hatte.

Wir haben sie zum Leben erweckt. Ich denke an „Tabeas Bild“. Laienmaler des Oberneulander Malkreises haben sich der Frage gestellt, wie sie wohl ausgesehen haben mag. Wir haben aus dem Freundeskreis heraus die Tabea-Stiftung mit immer neuen Ideen gefördert. Ein Second-Hand-Laden unter Leitung von Karin Emigholz ist entstanden, das Bridgeturnier unter Leitung von Angela Hüneke und dem treuen, emsigen Team des Freundeskreises ist inzwischen ein Muss. Punsch schenken wir bei den Adventskonzerten aus, beleben die Gemeindefeste mit Verkaufsständen, einen Hökermarkt hat es gegeben, tonnenweise Marmelade wurde eingemacht und verkauft oder das sogenannte Fastenessen ins Leben gerufen. Wir haben Tabea-Charity-Mahle ins Leben gerufen und verbinden damit den Aufruf zur Spende. Tabea fand den Weg in eine phantasievolle Rahmengeschichte zur Weihnachtsgeschichte am Heiligabend, und sie schreibt sogar Briefe aus dem Himmel. Aber vor allem haben wir Gutes getan. Vielen Menschen konnten wir in Not zu Seite stehen, haben Kinder im Bremer Osten gefördert, haben die eigene Diakonen- und Diakoninnen-Stelle maßgeblich mitfinanziert. Die Tabea-Stiftung folgt dem Vorbild Jesu auch mit einer eigenen Mitarbeiterin, Ulrike Schnieder-Eskandarian. Beraten, begleiten, betreuen – so lautet der Dreiklang, den wir mit dieser Stelle verwirklichen. Kurzum: Tabea gehört zu Oberneuland und das christliche Oberneuland gehört zur Tabea.

Aber das alles wäre nicht so erfolgreich, wenn nicht Sie, liebe Lesende, dieser Idee so viel finanzielle Mittel geschenkt hätten. Bei traurigen und

fröhlichen Anlässen, haben Sie die Stiftung als Begünstigte für Spenden an Stelle von Geschenken oder Blumen eingesetzt. In Testamenten wurde Tabea zur Miterbin ausersehen, und viele kleine und große Spenden haben diese christliche Stiftung stark gemacht. Mögen sich Mitgliederzahlen der Kirche auch in unserer Gesellschaft negativ entwickeln. Aber gemessen an dem Glauben an die Liebe, die durch Jesus Christus offenbar geworden ist, ist unser Oberneuland und umzu glaubhaft, solidarisch, christlich und überzeugend. Die Kirche ist das Gewächshaus der Liebe Gottes, so habe ich es einmal gesagt, wohl wissend, dass es die Liebe Gottes nicht nur innerhalb der Kirche gibt. Aber in eben dieser Kirche und aus ihr heraus wuchs die Tabea-Stiftung. Daher sollten wir zu unserer Kirche stehen und ihr treu bleiben. Tabea hat im Jahr 2018 in erheblichem Maße die Arbeit der Gemeinde und ganz direkt Menschen unterstützen können. Danke!

Seit April dieses Jahres bin ich wieder Vorsitzender der Tabea-Stiftung. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Pastor Thomas Ziaja, den der Kirchenvorstand in den Vorstand der Tabea-Stiftung entsandt hat. Volker Dünnebieber wird im Laufe dieses Jahres sein Mandat im Vorstand der Stiftung an Thomas vom Bruch übergeben. Er scheidet damit nach 10 Jahren ebenso aus wie schon vorher Sabine Schumann. Beide haben mit großer Umsicht und herausragendem Einsatz im Geiste christlicher Nächstenliebe die Geschicke der Tabea mit geleitet. Ihnen sei herzlich gedankt. Wir wollen diesem Dank im Tabea Gottesdienst am 25. August Raum geben und laden Sie und Euch dazu herzlich ein.

Kommen Sie behütet durch den Sommer und vergessen sie nicht: Tabea ist die Hand unseres Herzens, machen Sie Tabea weiter erfolgreich.

Ihr Michael Klingler, Pastor i.R. (in Rufweite)

VERTRAUEN · KOMPETENZ · DISKRETION



SEIT 1867

FAMILIE STUBBE – BEERDIGUNGS-INSTITUTE –



www.gebr-stubbe.de 

»PIETÄT« GEBR. STUBBE

Humboldtstr. 190
28203 Bremen
Tel.: 0421/ 7 30 31

Waller Heerstr. 200
28219 Bremen
Tel.: 0421/ 3 80 19 09

Wir glauben daran, dass wir mit Ihrer Hilfe
das Leben einiger Menschen ein klein wenig
lebenswerter machen können

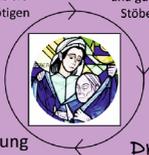
Wir glauben an eine Idee,
bei der alle Gewinner sind:

Menschen, die spenden

Machen Sie mit
und helfen Sie:
Spenden Sie, was Sie
nicht mehr benötigen

Menschen, die Schönes kaufen

Geben Sie anderen Menschen
Gelegenheit, preiswerte
und gute Qualität zu kaufen.
Stöbern auch Sie bei uns



Tabea Stiftung Oberneuland

Tragen Sie dazu bei,
das viele Mitbürger/innen
unserer Stadt
von den Einnahmen
profitieren

Dritte Etage Charity-Shop

Unterstützen Sie uns in
unserer ehrenamtlichen Aufgabe
durch Spenden oder Kauf
und somit bei unserem Ziel,
den Ertrag weiterzuleiten.

Wenn Sie spenden möchten,
nutzen Sie bitte unsere Öffnungszeiten
oder rufen Sie uns an,
wir holen Ihre Spende auch gerne ab.

zusätzliche Öffnungszeiten und Aktionen

Informationen hierzu finden Sie auf unser Homepage:

www.dritte-etage-bremen.de

Dritte Etage

Feines für Kleines
Damenmode aus zweiter Hand



Charity - Shop

zugunsten der
Tabea Stiftung
Bremen

Wir führen Damenmode in gehobener Qualität
und aktuellem Design, sowie Accessoires
aus Spenden - zu kleinen Preisen
in fast allen Grössen

Wir haben für Sie geöffnet:

Dienstag und Donnerstag von 15 - 18 Uhr
Mittwoch von 10 bis 13 Uhr

Dritte Etage
Brucknerstr. 15, 28359 Bremen
(rechts im Anbau der Seniorenresidenz Luisental)
Tel: 23 82 180

KU 3 – Neuer Jahrgang

Liebe Eltern, liebe Kinder,
wir blicken bereits auf zwei erfolgreiche Jahre
mit jeweils über 30 Kinderkonfirmandinnen und
– Konfirmanden zurück. Auch im kommenden
Schuljahr wird es wieder eine Gruppe geben:

Alle Familien mit Kindern der Geburtsjahrgänge 2010 und 2011, die zu unserer Gemeinde gehören, werden vor den Sommerferien von uns angeschrieben und bekommen ein Anmeldeformular zugesandt. Für den Fall, dass Sie kein Schreiben erhalten, Ihr Kind aber trotzdem gerne bei uns zum KU 3 anmelden möchten, wenden Sie sich bitte an Irina Schwerdtfeger oder laden Sie sich das Anmeldeformular von unserer Internetseite herunter und senden es uns zu.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Für alle weiteren Fragen setzen Sie sich bitte mit Irina Schwerdtfeger unter der Tel. 20581-16 oder per E-Mail unter schwerdtfeger@kircheoberneuland.de in Verbindung.

KU 3 – ehemalige Jahrgänge

Liebe ehemalige KU 3-Konfis!

Damit Ihr uns auf Eurem langen Weg zu den HauptkonfirmandInnen nicht verloren geht, gibt es für Euch den Kinderkeller, jeden 2. Dienstag im Monat. Ab 16 Uhr stehen für Euch die Türen des Jugendkellers offen zum Spielen, Quatschen und Basteln. Die nächsten Termine sind: 13. August und 10. September 2019.

Und noch etwas: Es gibt endlich einen Termin für die versprochene Kirchräumübernachtung: Am 13. September ist es endlich soweit!

Weitere Informationen bekommt Ihr nach den Ferien per Mail.

Kinderteestube

Liebe Kinder, nach den Sommerferien geht es wieder weiter: Alle interessierten Kinder ab der ersten Klasse sind immer mittwochs um 16 Uhr willkommen, mit uns zu spielen, malen, singen und zu basteln. Auf viele Kinder freut sich

Irina Schwerdtfeger



Kinderteestube „Fantasiegrillen“



Rom

Jugendreise für Jugendliche ab 12 Jahren

Reisezeit: 2./3. bis 12. Oktober 2019

Kosten: ca. 600 Euro

Vortreffen: 2. September, 19 Uhr



KOCH BLOCK

OBERNEULAND
KOCHEN & EVENTS

+49 (0) 421 251494

info@kochblock-oberneuland.de

www.kochblock-oberneuland.de

Apfelallee 4 | 28355 Bremen



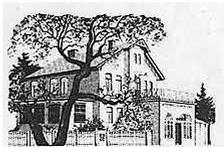
Der Frühling hat sich eingestellt....

Nun wurde es Zeit den Kita - Spielplatz wieder auf Vordermann zu bringen. An einem sonnigen Märznachmittag gingen Kinder, Eltern und Mitarbeiter, ausgestattet mit Schubkarren und Schaufeln, fröhlich ans Werk. Der Außenbereich wurde mit neuem Spielsand und Rindenmulch aufgefüllt. Das Hochbeet wurde für die Pflanzsaison vorbereitet und die Beete wurden von trockenen Ästen und Laub befreit. Auch das Spielschiff erstrahlte nach kurzer Zeit in neuem Glanz. Nach getaner Arbeit gab es zur Stärkung Kuchen und Getränke. In geselliger Runde ließen wir den Nachmittag ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an alle großen und kleinen Helfer. Ein besonderer Dank geht an die Firma Stolzenbach, die den Spielsand und den Rindenmulch gespendet hat.

Aber das war nicht die einzige Elternaktion der Kita im Frühling. Im Mai haben die Elternsprecher ein Frühlingfest für alle Kitakinder und deren Eltern organisiert. Es wurden unterschiedliche, sehr kreative Bastelaktivitäten angeboten. Außerdem konnten sich die Kinder schminken lassen. Ein Treffpunkt war immer wieder das großartige Buffet mit selbstgebackenem Kuchen sowie allerlei herzhaften Sachen, die von allen Eltern zusammengestellt wurden. Petrus hat es auch gut mit uns gemeint. Nachdem es den ganzen Vormittag geregnet hat, ließ er nachmittags die Regenwolken weiterziehen, so dass die Kinder sich auf dem Spielplatz austoben konnten. Auch hier ein herzliches Dankeschön an die Elternsprecher und allen Helfern, die dieses schöne Fest veranstaltet haben. Anke Warnken



POTHEKE OBERNEULAND
Johannes Backhoff
Inh. Amelie Backhoff



Rockwinkeler Heerstr. 19
28355 Bremen

Tel. (0421) 259088
Fax. (0421) 250602



Hemmstr. 143
28215 Bremen

Tel. : 0421 - 37 94 744
mail@FotoStudio8.de

SEIT 1985

HOF KAEMENA

OBERNEULANDER GENUSS

FELDFRISCHER SPARGEL

ERNTEBEGINN APRIL
AUCH GESCHÄLT



LECKERE ERDBEEREN

ERNTEBEGINN JUNI . AUSGEWÄHLTE SORTEN DIREKT
VOM FELD . FRISCH GEPFLÜCKT ODER SELBST PFLÜCKEN



WWW.HOF-KAEMENA.DE 

GUSTAV-BRANDES-WEG 19 . 28355 BREMEN . TEL. 0421 - 25 44 76

...wurden getauft

Toni Koschade
Emil Rölke, Hollerlander Weg 12
Max Führling, Mühlenfeldstr. 65A
Stephanie Reimer, Rockwinkeler Heerstr. 65B
Keira Lucia und Piet Hajek, Gustav-Brandes-Weg 2B
Sabine Neumann, Rockwinkeler Heerstr. 21
Inka Ilsemann, Deliusweg 4a
Lena Kraft, Apfelallee 9
Nina Charlotte Kallies, Oberneulander Landstr. 105F
Mona Charlotte und Moritz Andreas Muschol, Rilkeweg 58
Anne-Sophie Marnetté, Artur-Schnitger-Weg 1
Mia Marie und Thorben Mittmann, Bardowickstr. 70
Emilia Sophie Rieckmann, Düsseldorf
Laura Schöning, Lisa-Keßler-Str. 114
Mira Luisa Weßels, Johann-Neudörffer-Str. 59
Alessia Guzman, Kükenmoor 26
Marques Leano Teichelmann, Bultenweg 31
Louisa Simons, Gartenallee 39C
Hanna Kruse, Gartenallee 39C
Greta und Paul Steffens, Oberneulander Landstr. 215A

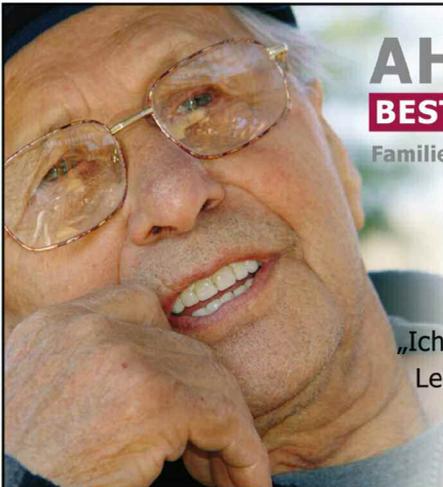
...wurden getraut

Lars-Marco Jenzen und Melanie Mittmann, Bardowickstr. 70
Baldur und Anja Pochciol geb. Wedemeyer, Carl-Goerdeler-Str. 137
Kim-Milena und Kim Martin Küver geb. Vlasics, Freiherr-von-Stein-Str. 3
Dominik und Linda Krüger geb. Schmidt, Lausanner Str. 143
Annemieke und Jonas Frederik Abel geb. Deitmer, Manteuffelstr. 13

...wurden bestattet

Anna Martha Böttcher, geb. Blume, 98 J.
Uta Uhe, geb. Matuschke, 80 J.
Valerie Maria Victoria Straßburg, 22 J.
Heinz Dieter Hilken, 77 J.
Ingelore Ella Berta Werner, geb. Hein, 93 J.
Horst Paul Adolf Föge, 84 J.
Heiko Herbert von Bloh, 77 J.
Clemens Emil Rolf Themann, 88 J.

Ingeborg Anna Frieda Helene Holtus, geb. Sander, 87 J.
Robert Ritter, 92 J.
Anita Margarete Katharina Plonsker, geb. Ernst, 79 J.
Ilse Marie Wulf, geb. Frese, 75 J.
Helga Katenkamp, geb. Meyer, 70 J.
Stefan Homann, 52 J.
Hartmut Meyer, 75 J.



AHRENS
BESTATTUNGEN
Familienbetrieb seit 1903

*D*a sagte
von Ribbeck:
„Ich scheidet nun ab.
Legt mir eine Birne
mit ins Grab.“
(Theodor Fontane)

Den Sinn der Bestattungsvorsorge lernen wir
schon in der Schulzeit.

www.ahrens-bestattungen.de **0421 45 14 53**

Bremen-Hemelingen · Bremen-Osterholz · Achim-Uphusen



SENIORENRESIDENZ
BREMEN - OBERNEULAND

Sie suchen ein sicheres Zuhause
für ein gepflegtes Leben im Alter?

Lernen *Sie* uns kennen!



Unser Haus in **Oberneuland** bietet Ihnen **stationäre Pflegeplätze** in hellen und komfortablen Einzel- und Doppelzimmern sowie **ruhige und barrierefreie Apartments im „Wohnen mit Service“**.

K&S Seniorenresidenz Bremen - Oberneuland | Mühlenfeldstr. 38 | 28355 Bremen
Telefon 0421/33 014 | oberneuland@ks-unternehmensgruppe.de | www.ks-unternehmensgruppe.de

TERMINE



Monatliche Veranstaltungen

	Wochentag/Uhrzeit	Juli	August	September
Senioren-Geburtstagsfeier Pastoren Mühring und Ziaja	Donnerstag 15 Uhr	04.07.	15.08.	05.09.
Gemeindefrühstück	Donnerstag 9:00 Uhr	-	29.08.	26.09.
Freundeskreis der Tabea-Stiftung Pastor i. R. Klingler	Mittwoch 19:30 Uhr	03.07.	-	04.09.
Treffpunkt „Frau“ Pastor Mühring	Mittwoch 15 Uhr	-	14.08.	11.09.
Andacht im Haus Ichon-Park Pastor Ziaja	Mittwoch 16 Uhr	-	21.08.	18.09.
Andacht Seniorenresidenz K & S Pastor Mühring	Mittwoch 16 Uhr	-	28.08.	25.09.
Andacht Seniorenheim Rockwinkeler Park, Pastor Ziaja	Freitag 10:30 Uhr	-	02.08.	06.09.
Andacht Casa Vita Pastor Mühring	Mittwoch 15 Uhr	17.07.	21.08.	18.09.
Singköppel Överlannen Pastor i.R. Wagener	Donnerstag 19 Uhr	11. u. 25.07.	08. u. 22.08.	12. u. 26.09.
Lesekreis Lesen am Mittwoch	Mittwoch 16:30 Uhr	-	28.08.	11. u. 25.09.
Glaubenskurs Pastor Mühring	Montag 18:30 Uhr	-	19.08.	07.10. (Nachholtermin)
SPIELEGRUPPE für Erwachsene Ulrike Schnieder-Eskandarian (in den Ferien entfällt der Termin)	1. Mittwoch im Monat 15-17 Uhr	03.07.	-	04.09.

Wöchentliche Veranstaltungen

Bläserchor	montags	19:30 Uhr	Herr Wokurka
Kantorei	dienstags	19:30 Uhr	Kantorin Zerbst
Klangforscher	dienstags	13:15 Uhr	Kantorin Zerbst
Vokalensemble ‚terra nova‘	Projekte nach Absprache		Kantorin Zerbst
Jungbläser	Neuaufstellung des Angebots erfolgt		N.N.
Posaunenchor	dienstags	19:30 Uhr	Martin Howie, Kontakt über Jürgen Meyer, Tel. 25 26 95
Malgruppe des Oberneulander Malkreises	montags	15:30 Uhr	Frau Hilken
Gitarrengruppe	mittwochs	18 Uhr	Pastor Mühring
Bridgegruppe	montags	15 Uhr	Angela Hüneke, Tel. 25 25 97
Kinder- und Jugendgruppen	Siehe Kinder- und Jugendseiten		
Pfadfinder Gruppenstunden	freitags außer in den Ferien	16 Uhr	Marc Jantzen



Wir helfen Ihnen im Trauerfall
und bei der Bestattungsvorsorge
Vertrauen Sie unserer
langjährigen Erfahrung

Tel. 21 20 47
Tag und Nacht

Beerdigungs-Institut

Bohlken und Engelhardt

AM RIENSBERG

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen

www.bohlken-engelhardt.de

Unsere Gottesdienste

Juli

So.	07.07.	1. Timotheus 1,12-17	10 Uhr	Pastor Mühring
So.	14.07.	Lukas 6,36-42	10 Uhr	Pastor Mühring
So.	21.07.	Matthäus 9,35-10,1	10 Uhr	Pastor Mühring
So.	28.07.	1. Petrus 2,1-10	10 Uhr	Pastor Ziaja

August

So.	04.08.	Johannes 6,30-35	10 Uhr	Pastor Ziaja
So.	11.08.	Jesaja 2,1-5	10 Uhr	Pastor Ziaja
Fr.	16.08.	Ökumen. ÖG-Einschulungsgottesdienst	8:30 Uhr	Pastor Ziaja und Pfarrer Brockmeyer
Sa.	17.08.	Ökumen. Einschulungsgottesdienst der Grundschule Oberneuland	9:00 Uhr	Pastor Mühring u. a.
So.	18.08.	Philipper 3,7-14	10 Uhr	Pastor Mühring
So.	25.08.	Tabea-Festgottesdienst	10 Uhr	Pastor i.R. Klingler

September

So.	01.09.	Hiob 23	10 Uhr	Pastor Mühring
Fr.	06.09.	Feierabendmahl	18 Uhr	Pastor Ziaja
So.	08.09.	Rundfunkgottesdienst (Deutschlandfunk) (Bläserchor und Orgel) Wir bitten um pünktliches Erscheinen bis 10 Uhr!	10:05 Uhr	Pastor Mühring
So.	15.09.	Familiengottesdienst mit der Kita	10 Uhr	Pastor Ziaja
So.	22.09.	1. Mose 28,10-19a	10 Uhr	Pastor Ziaja
So.	29.09.	1. Petrus 5,5b-11 (Posaunenchor und Orgel)	10 Uhr	Prädikant Behrens-Talla

Orgel: Katja Zerbst und vertretende Kolleginnen und Kollegen
Aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-oberneuland.de

Wir sind für Sie da:

Pastor Frank Mühring		Tel.	205 81 - 23
Sprechzeiten nach telefonischer Verabredung und donnerstags im Gemeindehaus: 17.00-18:30 Uhr pastor.muehring@kirche-bremen.de, www.frank-muehring.de		Tel.	27 61 89 32
Pastor Thomas Ziaja		Tel.	205 81 - 12
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung ziaja@kirche-oberneuland.de		Tel.	69 56 47 87
Gemeindeverwaltung	Christina Meier	Tel.	205 81 - 0
bueero@kirche-oberneuland.de	Mo., Di., Do. 9-12 Uhr	Fax	205 81 - 22
In der Ferienzeit vom 01.07. – 14.08.2019:	Do. 9-12 Uhr		
Küster	Andreas Wokurka	Tel.	205 81 - 15
kuester@kirche-oberneuland.de	Di.-Fr. 8-9 Uhr	Mobil	0171 - 21 95 417
Friedhof	Friedhofswart u. Friedhofsverwaltung		
friedhof@kirche-oberneuland.de	Wolfgang Frese	Tel.	205 81 - 11
Termine nach Vereinbarung	Mo.-Fr. 8-9 Uhr	Mobil:	0171 - 524 80 73
	Mo.-Fr. 9-16 Uhr		
Kirchenmusik	Kirchenmusikerin Katja Zerbst	Tel.	205 81 - 17
kirchenmusik@kirche-oberneuland.de	Di. 15:30-17 Uhr Do. 10-11:30 Uhr (sonst AB)		
Kinder & Jugend	Irina Schwerdtfeger	Tel.	205 81 - 16
schwerdtfeger@kirche-oberneuland.de	Mo. 15-16 Uhr, Mi. 11:30-13:15 Uhr		
Pfadfinder	Marc Jantzen	Tel.	988 999 68
info@sgvb.de			
Tabea hilft	Ulrike Schnieder-Eskandarian	Tel.	01573 290 50 68
Kindertagesstätte	Leitung: Katrin Bartsch	Tel.	205 81 - 18
kita@kirche-oberneuland.de	stellv. Leitung: Anke Warnken	Tel.	205 81 - 18
		Fax	205 81 - 24
Finanzen	Dolores Jaap	Tel.	205 81 - 13
refue@kirche-oberneuland.de	Mi 9-12 Uhr		
Hausaufgabenbetreuung	Swetlana Forat und Karin Koop	Tel.	205 81 - 37
Anmeldungen Senioren-Geburtstage	Ute Meier-Credo	Tel.	205 81 - 13
meier-credo@kirche-bremen.de	Do. 9-12 Uhr und beim Küster unter	Tel.	205 81 - 15
Kirchenvorstand	Volker Dünnebier (Vorsitzender)	Tel.	25 85 326
vorsitz@kirche-oberneuland.de	Thomas Ziaja (Stellv.)	Tel.	205 81 - 12
Beleuchten Sie unsere Kirche		Tel.	20581-25
Mit einem Anruf die Kirche von außen beleuchten. Lichtpaten tragen die Kosten. Probieren Sie es aus und werden Sie Lichtpate!			

REISESEGEN

Wir wünschen allen eine erholsame
Sommer- und Urlaubszeit.

Herr, unser Gott, möge es dein Wille sein, uns in Frieden zu leiten,
unsere Schritte auf den Weg des Friedens zu richten,
und uns wohlbehalten zum Ziel unserer Reise zu führen.

Behüte uns vor aller Gefahr, die uns auf dem Weg bedroht.

Bewahre uns vor Unfall

und vor Unglück, das über die Welt Unruhe bringt.

Segne die Arbeit unserer Hände.

Lass uns Gnade und Barmherzigkeit vor deinen Augen finden;
Verständnis und Freundlichkeit bei allen, die uns begegnen.

Jüdischer Reisesegen



Absender:

Evangelische Kirchengemeinde Oberneuland
Hohenkampsweg 6 • 28355 Bremen • Telefon: 0421 - 205 81 - 0